https://www.gen-ethisches-netzwerk.de/node/1428

Gen-ethischer Informationsdienst

Termine

Berlin, 13.03.-19.07.09

Im Jüdischen Museum läuft derzeit die Ausstellung „Tödliche Medizin - Rassenwahn im Nationalsozialismus“. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Euthanasie zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Ort: Jüdisches Museum Berlin, Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin, Eintritt 4 Euro/ermäßigt 2 Euro, Internet: www.jmberlin.de/toedliche-medizin. Zu dieser Ausstellung gibt es auch diverse Sonderausstellungen und -veranstaltungen (siehe unten).

Berlin, 23.04.09

Im Rahmen der Ausstellung „Tödliche Medizin“ im Jüdischen Museum findet eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Darf wissenschaftliche Neugier grenzenlos sein? - Ethische Leitlinien in Forschungsinstitutionen heute“ statt. Auf dem Podium sitzen Prof. Dr. Detlev Ganten, Prof. Dr. Reinhard Burger, Prof. Dr. Carola Sachse und Prof. Dr. Ulrich Sieber. Sie diskutieren Fragen wie: „Wer gibt die Grenzen wissenschaftlichen Forschens in den Institutionen vor?“ und „Wie sinnvoll sind einheitliche ethische Normen in der Wissenschaft?“. Ort: Glashof EG des Jüdischen Museums, Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin, Eintritt frei, Beginn 19 Uhr.

Berlin, 24.-26.04.09

An der Technischen Universität Berlin findet in diesem Jahr der vierte „McPlanet.com“-Kongress statt. Attac, der BUND, der Evangelischen Entwicklungsdienst, Greenpeace und die Heinrich-Böll-Stiftung laden ein, zum Informationsaustausch und zu Diskussionen über Umwelt und Globalisierung ein. Auf über 100 Veranstaltungen werden Aktive aus Umwelt- und globalisierungskritischen Bewegungen, aus Kirche und Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammengebracht. Weitere Informationen: McPlanet.com Kongressbüro, Chausseestraße 131a, 10115 Berlin, Tel.: 030/21502601 oder 030/21502600, eMail: info@mcplanet.de, Internet:www.mcplanet.com.

Luzern, 24.-25.04.09

Dieses Jahr findet die 5. Europäische Konferenz der Gentechnikfreien Regionen statt. Haupthema dieses Jahres ist die Forderung der europäischen Bevölkerung nach gentechnikfreier Landwirtschaft und Lebensmitteln. Die Konferenz möchte Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten für Organisationen und Institutionen der Europäischen Bewegung gentechnikfreier Regionen. bieten Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Bauernverbände wie auch an Verbraucher-, Umwelt- und Tierschutzvereine. Ort: KKL Luzern,

Europaplatz 1, 6005 Luzern (Schweiz), Tel.: 0041/442622577, Internet: www.gmo-free-regions.org/de.html.

Wahnwegen, 25.04.09

Unter dem Titel „Gentechnik und ihre Folgen“ hält Prof. Antonio Andrioli (Autor des Buches „Saat des Bösen“) einen Vortrag im Saal der Gaststätte „Roland`s Eck”. Andrioli ist ein leidenschaftlicher Gegner und Kämpfer gegen die Agro-Gentechnik. Durch zahlreiches Erscheinen bei dieser Veranstaltung wird die Arbeit gegen die Enteignung von Nahrung und Artenvielfalt, der „Bürgerinitiative Zivilcourage für eine gentechnikfreie Region Kusel“ unterstützt. Ort: Saal der Gaststätte „Roland`s Eck”, Hauptstraße 42, 66909 Wahnwegen, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird jedoch gebeten.

Baden-Württemberg, 21.-31.07.09

Wieder einmal ist das BIOTechnikum, die mobile Biotechnologie-Erlebnis-Show des Bundesforschungsministeriums mit seinem doppelstöckigen LKW-Labor unterwegs. Die Ausstellung im LKW ist dafür bekannt (und berüchtigt), dass Gen- und Biotechnologien in hellstem Licht erstrahlen und in der Regel als völlig unproblematisch dargestellt werden. Dieses mal geht die Reise nach Baden-Württemberg. Die Termine im Detail: 21. - 22.07.: Stuttgart; 23. - 25.: Laupheim; 27. - 28.: Pforzheim; 29. - 31.: Karlsruhe. Der Besuch des LKW ist für regionale Gruppen eine gute Gelegenheit, dem Ministeriums auf die Finger zu schauen. Besondere Zielgruppen des Ministeriums sind auch Schulen. Weitere Informationen im Netz unter: www.bio-pro.de „Biotechnologie-Roadshow in Baden-Württemberg” (12.03.09) oder www.biotechnikum.eu/mobile-erlebniswelt.html.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 193 vom April 2009
Seite 57